

Rückblick auf einen Hitzesommer

Badespaß am laufenden Band gab es dieses Jahr in einem der heißesten und trockensten Sommer aller Zeiten!

Angesichts der extremen Trockenheit gab es aber europaweit und auch in weiten Teilen Deutschlands Ertragseinbußen, Niedrigwasser und Waldbrände. Extreme Trockenperioden im Wechselspiel mit z. T. katastrophalen Starkregenereignissen werden offenbar mehr und mehr zum regelmäßigen Wettergeschehen, anstatt seltene Jahrhundertereignisse zu bleiben. Wasserknappheit und versiegende Bäche treten, bezogen auf Bayern, besonders in Nordbayern auf, der Niedrigwasser-Informationsbericht Bayern (<https://www.nid.bayern.de>) zeigt hierzu jedoch deutlich auf, dass 2022 gerade in Südbayern nahezu flächendeckend Grundwasser Niedrig- bzw. Niedrigststände vorhanden sind. Die Grundwasserneubildungsrate geht bereits seit Beginn der 00er Jahre deutlich zurück. 80% der Landkreise in Bayern klagten über Wassermangel in diesem Sommer! Es besteht also durchaus Handlungsbedarf auch vor Ort. Letztendlich gilt

es, gegenüber den Auswirkungen des merklich fortschreitenden Klimawandels resilienter zu werden. Wesentliche Punkte, für die wir uns von der Ortsgruppe Bad Endorf/Eggstätt des BUND Naturschutz e. V. im Hinblick auf die Ressource Wasser einsetzen wollen, sind aus unserer Sicht:

Förderung eines regenerativen Landschaftswasserhaushaltes

Dabei gilt es, das Wasser nicht, wie bisher oft, möglichst schnell abzuführen, sondern in der Landschaft vor Ort zu halten. Das betrifft zum einen die Ausgestaltung von Fließgewässern und Gräben bis hin zur Wiedervernäsung von Mooren und zum anderen die Förderung der Versickerung vor Ort, um die Grundwasserneubildung zu fördern. Zugleich wirken diese Maßnahmen auch mindernd auf Hochwasserspitzen in flussabwärts gelegenen Gebieten bei Starkregen.

Speicherung von Niederschlagswasser

Gerade für die Zwecke der Gartenbewässerung ist es zielführend Wasser aus niederschlagsreichen Jahreszei-

ten für Trockenperioden zu speichern, maßgeblich durch die Einrichtung von Zisternen oder zumindest die Nutzung von Regentonnen.

Sparsamer und wertschätzender Umgang mit Wasser.

Hier geht es nicht nur darum, Wasser sparsam zu verwenden und wertzuschätzen, sondern darüber hinaus auch jegliche Kontamination von Grund- und Oberflächenwasser mit Giftstoffen und Einträgen aus gärtnerischer oder landwirtschaftlicher Nutzung zu vermeiden bzw. zu minimieren.

Wir von der Ortsgruppe des BUND Naturschutz möchten dabei durch gezielte Aktivitäten dazu beitragen, diese Themen voranzubringen, sind uns aber bewusst, dass ein echter Wandel nur gemeinsam mit allen Bürgerinnen und Bürgern, sowie den betroffenen Unternehmen und Institutionen zu schaffen ist. Wir sind jedenfalls jederzeit für Ideen und Vorschläge Ihrerseits empfänglich und würden uns über eine Reaktion freuen! Weitere Informationen zur Ortsgruppe finden Sie unter [\[heim.bund-naturschutz.de/ortsgruppen/bad-endorf-eggstaett\]\(https://heim.bund-naturschutz.de/ortsgruppen/bad-endorf-eggstaett\).](https://rosen-</p>
</div>
<div data-bbox=)

*Matthias Ruh,
Erwin Rupprecht*

Dienstag, 22. November – Vortragsveranstaltung

zum Thema Biotopverbund Eggstätt-Hemhofer-Seenplatte und Seeoner Seen – Rückblick, aktuelle Probleme und Vorschläge für zukünftige Maßnahmen“,

Referent: Prof. Dr. Otto Siebeck.



Ort: Unterwirt in Eggstätt.

Zeit: 19 Uhr.

Veranstalter: OG Bad Endorf / Eggstätt BUND Naturschutz